

2/2021

März/April

21. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

Fotowettbewerb der Bürgerplattform Mitte-West:

Die Gewinner stehen fest



Über 150 Fotos wurden eingereicht und nun stehen die Gewinner fest: Der Fotowettbewerb der Bürgerplattform Mitte-West wurde im Dezember mit einer Onlineabstimmung abgeschlossen und die Suche nach den schönsten Motiven aus den Stadtteilen Kaßberg, Altendorf und Schloßchemnitz damit (zumindest vorerst) erfolgreich beendet. Die Siegermotive sollen nun die neuen Stadtteil-Postkarten zieren, die schon bald in den Einrichtungen des Stadtteilnetzwerks erhältlich sein werden, sobald diese wieder wie gewohnt für den Publikumsverkehr geöffnet sind.

Zum Gesamtsieger des Wettbewerbs wurde das Bild „ZUKUNFT?!“ von Marco Köhler gekürt, das im Stadtteil Schloßchemnitz aufgenommen wurde und gerade in der aktuell so angespannten Situation rund um Corona ein hoffnungsvolles Zeichen mit Blick auf das begonnene Jahr zu setzen vermag (links). Im Stadtteil Kaßberg gewann das Bild „Tonight“ von Holger Siegel, das den Himmel über dem Kaßberg in eindrucksvoller Weise

zeigt (Mitte). Im Stadtteil Altendorf belegte Uwe Meyer mit seinem Foto der St. Matthäuskirche, das eines der Wahrzeichen des Stadtteils monumental in Szene setzt, den ersten Platz (rechts).

Die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West gratuliert den Gewinnern des Fotowettbewerbs herzlich und bedankt sich darüber hinaus auch auf diesem Wege noch einmal bei allen, die sich mit eigenen Bildern und/oder über die Onlineabstimmung zur Wahl der Sieger am Fotowettbewerb beteiligt haben.

Aufgrund der großen Resonanz des Wettbewerbs und der Vielzahl an eingereichten Fotos wird es zudem pro Stadtteil jeweils eine zusätzliche Postkarte geben, auf der weitere Motive aus dem Stadtteil zu sehen sind, die vordere Plätze bei der Abstimmung belegten. Hierzu informiert die Bürgerplattform Mitte-West wie gewohnt online unter www.buergerplattform-mittewest.de zur aktuellen Entwicklung. Wer die Siegermotive des Wettbewerbs auch noch einmal in voller Farbenpracht begutachten möchte, wird ebenfalls auf der Internetseite der Bürgerplattform fündig. (PW)

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- **Sozialberatung im Bürgerzentrum für Hilfesuchende da**
- **Ideen für Fahrradständer/Bügel in den Stadtteilen gefragt**
- **Wie geht es weiter mit dem SAEK?**
- **Interkultureller Garten von Wüstenrot Stiftung prämiert**
- **„BALANCE.“ vorgestellt**
- **Medibüro hilft Menschen ohne Krankenversicherung**
- **Bürgerplattform Mitte-West zieht Bilanz**
- **Parkeisenbahn bittet um Spenden**
- **Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt**
- **Stadtteil im Internet:**
www.buelei39.de
info@buelei39.de

Wir sind weiterhin für Sie da Sozialberatung im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39

Trotz der geltenden Kontaktbeschränkungen ist auch weiterhin die Sozialberatung des Vereins Neue Arbeit Chemnitz im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 vor Ort. Petra Hennig und Charlie Worschech helfen bei vielschichtigen Anliegen und Problemen. Wir bieten unter anderem Informationen über Sozialleistungen (Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe und Grundsicherung) an. Außerdem helfen wir beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen sowie dem Umgang mit Ämtern und Behörden. Wir vermitteln auch weiter zu anderen Beratungsangeboten. Gerade in der derzeit ange-



Sozialberater Charlie Worschech ist im Bürgerzentrum Leipziger Straße für hilfesuchende Bürger da. Foto: Illert

spannten Situation ist unsere Beratung sehr wichtig und gefragt. Behörden und Ämter sind seit Monaten für den uneingeschränkten Besuchsverkehr geschlossen.

Kontakt kann lediglich telefonisch oder per Mail stattfinden. Das führt immer wieder zu Verständigungs- und Verständnisproblemen. Hierbei leisten wir Abhilfe, indem wir

zwischen Behörde und Betroffenen vermitteln.

Unsere Sozialberatung ist telefonisch unter 0371/855515 oder per Mail unter info@buelei39.de erreichbar. Möglich ist auch ein Informations- und Dokumentenaustausch via WhatsApp. In begründeten Ausnahmefällen können wir auch persönlich vor Ort unter Einhaltung des Hygienekonzeptes des Bürgerzentrums beraten. In jedem Fall bitten wir vorab um einen Anruf, um das Anliegen zu besprechen. Die Sozialberatung im Bürgerzentrum wird montags und mittwochs zwischen 8 und 16 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 8 und 17 Uhr angeboten.

Charlie Worschech

Euer Rat fürs Rad Beteiligung soll Fahrradparken in Mitte-West erleichtern

Ein großes Anliegen in Chemnitz ist es, zukünftig das Thema Radverkehr attraktiver zu gestalten. Neben dem Ausbau von Radwegen sind vor allem auch Abstellmöglichkeiten ein Thema. Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans 2040 soll der Anteil des Radverkehrs in den nächsten Jahren deutlich gesteigert werden. Damit verbunden muss immer auch die Frage des sicheren Parkens von Fahrrädern beantwortet sein. An manchen Orten ist es aber schwierig, geeignete Abstellmöglichkeiten für das Fahrrad zu finden. Die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West ruft gemeinsam mit der Stadtteilmanagerin

Annett Illert dazu auf, sich noch vor dem Saisonstart der Fahrräder genau umzuschauen, wo es zusätzlich zum vorhandenen Bestand an Fahrradständern/Bügeln etc. weiteren Bedarf gibt. In den Stadtteilen Schloßchemnitz, Kaßberg und Altendorf möchten wir gerne dazu einen Beitrag leisten und gegebenenfalls Bedarfslücken schließen. Damit diese bereits in der neuen Fahrradsaison aufgestellt werden können, müssen es Standorte sein, bei denen kein längerer Planungsprozess notwendig ist. Standorte auf privaten Flächen sowie solche, die umfangreiche Planungsleistungen im Vorfeld erfordern,

sind kurzfristig jedoch nicht realisierbar.

Wir möchten Sie aktiv in die Gestaltung Ihrer Umgebung einbinden und freuen uns daher über jeden, der sich beteiligt. Äußern Sie ihre Wünsche zu potentiellen Standorten für Fahrradbügel/-ständer etc. und benennen Sie uns Gründe, die für diese Standorte sprechen.

Für die Auswahl der Wunschstandorte muss bei der abschließenden Prüfung berücksichtigt werden, dass nur eine begrenzte Anzahl von Fahrradbügeln finanziert werden kann. Bei diesem Dialog geht es um Standorte auf aktuell freien Flächen/Stellmöglichkeiten oder mögliche Erweiterungen an bestehenden Fahrradabstellanlagen.

Was passiert mit meinen Vorschlägen? Wie geht es weiter? Sie können uns bis zum 30. April Ihre Wunschstandorte für Fahrradbügel/-ständer usw. benennen. Im Anschluss werden wir die vorgeschlagenen Standorte auf Umsetzbarkeit prüfen. Hier muss unter



anderem betrachtet werden, ob in direkter Nähe bereits Abstellanlagen geplant sind, ob eine Feuerwehrezufahrt frei gehalten werden muss oder ob es sich um ein privates Grundstück handelt.

Die Ergebnisse der Prüfung teilen wir Ihnen später mit und benennen Ihre vorgeschlagenen Standorte, an denen eine Umsetzung erfolgen kann (z.B. in der Stadtteilzeitung „KaSch“, Social Media etc.). Helfen Sie mit, das Leben in den Stadtteilen Schloßchemnitz, Kaßberg und Altendorf weiter zu verbessern und nennen Sie uns Ihre Idee.

Kontakt: info@buelei39.de oder 0371/3350520

Stadtteilmanagerin
Annett Illert

bioladen van de bio

Obst & Gemüse | Wein | Feinkost | Käse | Fleisch | Naturkosmetik | Mehr auf www.vandebio.de

IHR BIOLADEN IN CHEMNITZ
Über 3.000 Bioprodukte für den täglichen Einkauf.
Für Genießer & Entdecker | Für die Familie | Für Wein- und Feinkostliebhaber.

bioladen van de bio | Leipzigerstraße 62 | 09113 Chemnitz | Mo-Fr 9-19 Uhr | Sa 9-16 Uhr

SAEK vor dem Aus? Chemnitzer Team auf der Suche nach Unterstützung

Die Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK) sind, als eine Initiative der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM), seit 24 Jahren mit derzeit acht Standorten und dem SAEK mobil ein starker Partner für Medienkompetenz in Sachsen. Aktuelle mediale Trends und technische Entwicklungen begleiten sie seither mit dem Ziel, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bestmöglich in ihrer Mediennutzung zu unterstützen, Ängste und Vorbehalte diesen gegenüber abzubauen und ihnen somit eine kritische mediale, digitale Teilhabe zu ermöglichen.

Der SAEK Chemnitz ist mit derzeitigem Sitz auf der Ludwigstraße 24 seit 1997 das Medienkompetenzzentrum der Stadt. Auch mit dem Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 existiert eine enge Zusammenarbeit, unter ande-



Studioleiterin Annika Schulz im Tonstudio.

rem wurde 2017 gemeinsam ein Videofilm unter dem Titel „Zwischentöne von nebenan“ realisiert.

Nun gibt es schlechte Neuigkeiten, auch für die beiden Chemnitzer Mitarbeiterin Annika Schulz und Medienpädagogin Jonas Schmiedgen: Die SLM verlängert die Förderung für alle neun SAEK-Standorte, die bisher 1,5 Millionen Euro jährlich betrug, nicht über den

30. Juni 2021 hinaus. Als ein Grund dafür wurde verlautbart, dass es keinen Ersatz für ausgetretene Mitgesellschafter des Projektträgers SAEK Förderwerk gGmbH gäbe. Zudem soll der ländliche Raum noch stärker als bisher gefördert werden.

Inzwischen wurde eine Förderrichtlinie der SLM mit der Bewerbungsfrist zum 16. März veröffentlicht, welche dem SAEK Chemnitz eine

Perspektive bieten könnte. Mit einer Fördersumme in gleicher Höhe wie bisher, sollen künftig statt der bisherigen neun Standorte künftig 15 Wirkungskreise nach dem Landesentwicklungsplan gefördert werden. „Das Stadtgebiet Chemnitz wird ein eigener Wirkungskreis, somit fällt die bisherige Zuständigkeit für die Gemeinden im Umkreis von 35 Kilometern weg“, weiß SAEK-Studioleniterin Annika Schulz.

Außerdem sollen künftig ausschließlich Kosten gefördert werden, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit den geforderten Aktivitäten stehen (Personalkosten, Fahrt- und Fortbildungskosten, Öffentlichkeitsarbeit und anteilig Technik). Strukturelle und administrative Kosten wie beispielsweise Raummiete, Betriebskosten, Material, Versicherung, Buchhaltung werden nicht mehr übernommen. **(weiter auf Seite 4)**

Das Team der Filiale Chemnitz Kaßberg: Filialeleiterin Sandra Frenzel, Katrin Walter, Felix Strauß, David Roleder und Benjamin Anders (v.l.n.r.)

Für Kunden da sein
heißt auch dort sein.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Filiale Chemnitz Kaßberg – Ihre Partner in allen finanziellen Angelegenheiten!

- Über 25 Jahre persönlich für Sie vor Ort
- Langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Von Mensch zu Mensch

Filiale Chemnitz Kaßberg
Rudolf-Marek-Straße 1 • 09112 Chemnitz • 0371 3557980
infovoba@volksbank-chemnitz.de • volksbank-chemnitz.de

Volksbank Chemnitz eG

Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge

(Fortsetzung von Seite 3)

Der künftige Projektträger muss sich also verstärkt um Synergien, Kooperationen beziehungsweise Unterstützung bemühen. Dies ist kurzfristig und coronabedingt eine besondere Herausforderung. „Deshalb sind wir jetzt auf der Suche nach schneller Unterstützung, beispielsweise seitens der Stadt, aber auch von Begegnungsstätten, Vereinen und ähnlichen Institutionen, die uns finanziell oder durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten helfen können. Dabei hoffen wir vor allem auf die Unterstützung von den bisherigen Kooperationspartnern, die viele Jahre lang von den Angeboten des SAEK profitiert haben.“ Ein weiterer Wehrmutstropfen: Im Gegensatz zur SAEK-Arbeit sieht die neue Medienkompetenzförderung der SLM zukünftig keine medienpädagogische Kinder- und Jugendarbeit vor. Die Argumentation: Die SAEK

haben über 15 Jahre lang Schulen rundfunkbeitragsfinanziert bei der medienpädagogischen Arbeit unterstützt. Schulische Medienbildung ist jedoch Aufgabe des Kultus. „Das ist nachvollziehbar“, sagt Annika Schulz, „aber es gibt auch einen enormen außerschulischen Bedarf der medienpädagogischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.“ Künftig wird also nur noch Medienbildung für Erwachsene mit dem Schwerpunkt Nachrichten- und Informationskompetenz stattfinden. „Wegfallen wird auch das SAEK-Medienkompetenzzentrum in der Ludwigstraße, bisher Anlaufstelle für jedwede Fragen in Sachen Medienbildung in Chemnitz.“, so die Studioleiterin. Und wie sehen das die sächsischen Bürgerinnen und Bürger? Zahlreiche Unterstützerschreiben für den Erhalt der SAEK fanden keine Berücksichtigung. Auf der digitalen Pinnwand <https://>

padlet.com/zwickau/saek-fuermeko schreibt unter anderem Dr. Angela Häußler, Lerntherapeutin vom Chemnitzer Kaßberg: „Ausgerechnet Sachsen, ein Land, das seit mehr als 100 Jahren für seine zahlreichen Erfinder und Tüftler bekannt ist, soll abgehängt werden, was die Medienbildung angeht? Und Medienkompetenz für alle Altersgruppen heißt nicht nur, Technik nutzen und beherrschen zu lernen, sondern auch Sicherheit und Verantwortung. Aus persönlichem Erleben in der Medienarbeit mit Schulkindern in Kooperation mit dem SAEK Chemnitz, in zwei Filmprojekten (2018 StopMotion-Trickfilme, 2020 Erklärfilme) kann ich bestätigen, dass hier ein enormer Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung geleistet wird, wenn zum Beispiel Kinder mit Lernstörungen stolz sein können auf ihre kreativen Werke.“ Ch. Klink aus Chemnitz meint: „Mit großem Be-

dauern habe ich erfahren, dass die SAEK von Schließung bedroht sind. Das ist für mich unverständlich. Wir als Bildungseinrichtung arbeiten seit vielen Jahren mit dem Team des SAEK Chemnitz erfolgreich zusammen. Viele tolle Projekte haben wir gemeinsam auf die Beine gestellt und zum Abschluss gebracht. Vor allem für unsere Kinder, die anders sind, bedeutet der Wegfall der medienpädagogischen Angebote einen Verlust. Medienbildung und mediale Kompetenz kann man nicht einfach so nebenbei erwerben. Nein, dafür benötigt man eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Das bedeutet kompetente Lernpartner, die mit Sachverstand und Engagement bei der Sache sind. Die zielgerichtete Nutzung der Medien ist aktueller denn je. Schade, dass man dem Potential, das die SAEK dafür bieten, so wenig Bedeutung beimisst.“

Ein „Pieks“ als Weg aus der Krise: K&S-Mitarbeiter lassen sich impfen

„Ich habe mich für die Coronaimpfung entschieden, weil ich es eine super Sache finde, mich mit einem kleinen Stich vor einem schweren Krankheitsverlauf zu schützen“, sagt David Thümmeler, Pflegekraft und überbetrieblicher Azubi der Ambulanten Pflege Schloßchemnitz. Er war einer von neun Kollegen des Pflegedienstteams, die sofort „Ja“ zur Impfung gesagt haben. Argumente wie der Selbstschutz aber vor allem der Beitrag zur Ein-

dämmung der Pandemie waren ausschlaggebend für die Entscheidung. Viele Kollegen aus der Tagespflege, die derzeit an anderer Stelle unterstützen, sowie aus der Seniorenresidenz in der Bruno-Granz-Straße haben sich ebenfalls einen „Pieks“ geben lassen. Auch Residenzleiterin Yvonne Kreißig spricht sich für die Immunisierung aus, „weil die Impfung der Schlüssel dazu ist, dass Gastronomie, Kultur und das Lädchen um die Ecke wieder öffnen

dürfen.“

Sie, David Thümmeler und andere Mitarbeiter des Quartiers sind mit ihren Statements Teil einer internen Impf-Kampagne, die K&S standortübergreifend ins Leben gerufen hat. Damit sollen Kollegen, die im Hinblick auf die Impfung noch unsicher sind, eine Entscheidungshilfe erhalten. Persönliche Impfgründe von Kollegen, die Nennung zuverlässiger und objektiver Informationsquellen und ein aktueller Impfpfänger sind nur einige Inhalte der Webseite, die extra für die Kampagne eingerichtet wurde.

„Die Covidimpfung ist noch immer ein Thema, das viele beschäftigt“, erzählt Cathleen Benndorf aus dem Quartiersmanagement, „aber natürlich geht die Arbeit beim ambulanten Dienst und in der Seniorenresidenz unter allen nötigen Schutz- und Hygienemaßnahmen gewohnt weiter; einzig die Tagespflege in der Winklerstraße bleibt bis auf Weiteres geschlossen.“ Ambulante und stationäre Neuaufnahmen seien ebenfalls möglich – das Quartiersteam steht Interessenten hierfür gern mit Rat und Tat zur Seite.

Stationäre Pflege
Ambulante Pflege
Wohnen mit Service
Tagespflege



Telefonische Beratung

Wir sind weiterhin für Sie da!

Tel. 03 71 / 24 35 09 40 | chemnitz.ks-gruppe.de
schlosschemnitz@ks-servicewohnen.de

Kraftwerk e.V. gibt Kinderfest auf

22 Jahre gestaltete Kraftwerk e.V. mit vielen Partnern, Helfern und der Unterstützung vieler Sponsoren ein großes Kinderfest auf der Kuchwaldwiese. Die Wiese befand sich jeweils am ersten Sonntag nach dem Internationalen Kindertag fest in Kinderhand. Das Jahr 2020 änderte alles und so konnte das geplante

23. Kinderfest am 7. Juni 2020 unter den gegebenen Umständen nicht stattfinden. Die notwendige Planungssicherheit und der Qualitätsanspruch sind auch 2021 nicht gegeben, weshalb der Kraftwerk e.V. das beliebte Fest aufgibt und derzeit über andere Veranstaltungsformate und neue Projekte nachdenkt.

STADTTEILE

Interkultureller Garten wurde prämiert

Die Wüstenrot Stiftung hat im Januar den Interkulturellen Garten an der Franz-Mehring-Straße im Wettbewerb „Gebaute Orte für Demokratie und Teilhabe“ mit 20.000 Euro ausgezeichnet. Damit gehören die Akteure zu sechs Prämierten, die sich gegen 455 Mitbewerber aus ganz Deutschland durchgesetzt haben.

Der Interkulturelle Garten wurde 2010 gegründet und versteht sich seitdem als nachhaltige Plattform für verschiedene kulturelle, soziale und umweltbildende Aktionen im Stadtteil. Die grüne Oase bietet für Familien und Anwohnende Raum zum Gärtnern, zum Austausch und für Erholung mitten in der Stadt. Der Interkulturelle Garten wird dabei tatkräftig vom Bürgerzentrum Mitte-West unterstützt.

Der Interkulturelle Garten als Lernort für Kinder und Erwachsene ist seit seiner Gründung Kooperationspartner der Volkshochschule Chemnitz. Seit 2010 finden gemeinsame Bildungsveranstaltungen statt. Die sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt war in den vergangenen zwei Jahren offizieller Kooperationspartner des Vereins im Bereich der Umweltbildung. Die kontinuierliche Bildungsarbeit im Stadtgebiet konnte stetig erweitert werden. Aktuell kooperiert der Verein mit zwei Kindergärten, einer Lernförderschule und einer Grundschule aus dem Stadtgebiet. Eine langfristige Bildungspartnerschaft ist mit einem Gymnasium aus dem Stadtgebiet geplant.

Das mit der Anerkennung verbundene Preisgeld wird in weitere Bildungsarbeit und Aktionen mit Kindern und Erwachsenen einfließen und für die nachhaltige Unterhaltung des Gartens verwendet. Der Verein kann die Kooperationen mit den beiden Kindergärten (Kita „Pustebume“ und Kita „Sonnenschein“) im Stadtgebiet verstetigen und auf Anfragen von Grundschulen (Hort der Pablo-Neruda-Grundschule)

und Gymnasien reagieren. Konkret ist eine nachhaltige und langfristige Bildungspartnerschaft mit dem Karl-Schmidt-Rottluff Gymnasium für die kommenden drei Jahre geplant. Auch Stadtteilmana-

gerin Annett Illert ließ es sich nicht nehmen, dem Team des Interkulturellen Gartens zur Auszeichnung zu gratulieren: „Weiter so, das schafft neuen Mut“, war ihr damit verbundener Wunsch.



Vorstand, Gärtnerinnen und Gärtner beim Arbeitseinsatz im Interkulturellen Garten. Fotos: Anja Hüttner



Gartenimpressionen

Freiluftgalerie „Draußen sein – meine Familie und ich in der Stadt“

Noch bis 26. März findet die Freiluftgalerie 2021 „Draußen sein – meine Familie und ich in der Stadt“ statt. Diese Aktion ist eine Mitmachaktion für Einrichtungen, wie Kindertagespflege, Kitas und Schulen oder Einzelpersonen. Gestaltete Bilder oder Kunstwerke sollen im eigenen Außenbereich, beispielsweise

an der Einrichtung oder am Gartenzaun, präsentiert werden. Das Ziel ist, ein Zeichen für die Kinder in der Stadt zu setzen. Die Aktion möchte ein Zeichen für ein friedliches und familienfreundliches Chemnitz setzen. Mehrere Kooperationspartner bieten ein vielfältiges Angebot. Das Organisationsteam be-

sucht die Ausstellungen und stellt attraktive Preise für die teilnehmenden Einrichtungen und Familien bereit.

Alle Kunstwerke sind coronabedingt über die Einrichtungen oder als Familie kontaktfrei per Telefon 0371/4885105 oder Mail an kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de einzureichen.

www.saxcare.de · www.saxcare-ped.de

ORTHOPÄDIETECHNIK **saxcare**[®] REHATECHNIK

ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK MEDIZINTECHNIK

KINDERSPEZIALVERSORGUNG SANITÄTSHAUS

Das passt!

Lebensqualität – dieser Begriff prägt und bestimmt die tägliche Arbeit unseres Teams. Wir möchten unseren Patienten helfen, Mobilität und Eigenständigkeit im höchstmöglichen Maße und in kürzester Zeit wieder zu erlangen bzw. zu erhalten. Das gilt sowohl in allen Bereichen der klinischen Behandlung inklusive Reha- und Pflegeeinrichtungen als auch im häuslichen Bereich einschließlich erforderlicher Überleitungen.

Orthopädietechnik-Zentrum
Schönherstraße 8
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 45050666
E-Mail: info@saxcare.de

Sanitätshaus Chemnitz
Limbacher Straße 83
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 304960
E-Mail: info@saxcare.de

Sanitätshaus Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 11–13
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 5927570
E-Mail: sh.limbach-o@saxcare.de

saxcare ped – Schuhtechnik
Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt
Telefon: 03724 1246550
E-Mail: info@saxcare-ped.de

„BALANCE.“ auf der Weststraße 8

Soziale, sozialpädagogische und therapeutische Beratung und Dienstleistung

2003 wagten mit Uta Riedel, Nancy Kaatzsch und Ute Wahl drei erfahrene Sozialpädagoginnen den Schritt in die Selbstständigkeit und gründeten „BALANCE.“. Der Name war Programm, denn sie wollten Menschen, Kinder und Erwachsene gleichermaßen, auf der Suche nach ihrem inneren und äußeren Gleichgewicht begleiten. Am Anfang stand deshalb die Familienhilfe als Herzstück der Tätigkeit, was sie heute noch ist. Fachbereichsleiterin und Mitgründerin Nancy Kaatzsch erinnert sich: „Wir haben dort eingegriffen, wo wir gebraucht wurden, um zu helfen, damit Kinder nicht aus ihren Familien herausgenommen werden müssen.“ Dabei merkten sie schnell, das dafür auch teilstationäre Angebote gebraucht würden und gründeten unter dem Namen „Time out“ eine Tagesgruppe für

Kinder auf der Voigtstraße. So kam eines zum anderen, das Unternehmen wuchs, weitere Sozialpädagogen ergänzten das Team. „Eigentlich wollten wir keine stationären Angebote schaffen, jedoch sind wir in unserer Arbeit immer wieder mit Kindern mit traumatischen Erlebnissen in Berührung gekommen, deshalb haben wir uns schließlich entschlossen doch eine entsprechende Wohngruppe aufzubauen.“ 2017 schließlich kauften die Sozialpädagoginnen das Haus auf der Weststraße 8 und seither sind vier Projekte unter diesem Dach untergebracht, geleitet von Nancy Kaatzsch, der es wichtig ist, damit viele Synergien verwirklichen zu können.

Eines der Projekte heißt „neLe“, was für „Neue Lebensentwürfe gestalten“ steht. Dabei handelt es sich um eine Mädchen-Wohngruppe mit



Nancy Kaatzsch im Spielzimmer.

fünf Plätzen. „Es gibt auch einen Mutter-Kind-Platz darunter, der derzeit belegt ist. Wir bieten den Mädchen und jungen Frauen einen selbstbestimmten Lebensraum, in dem sie ihre Persönlichkeit aufgrund der kleinen Gruppe und der individuellen und persönlichen Fürsorge und Betreuung entwickeln, stärken und spüren können. Sie können sich im geschützten Raum erproben und so einen eigenen machbaren Weg für ihre Lebensentwürfe finden“ erklärt Nancy Kaatzsch.

Ein zweites Projekt ist die ambulante Familienhilfe. Die Sozialpädagogen gehen in Familien, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden, unterstützen und begleiten die Familien vor Ort. „Sie kommen aber auch zu Veranstaltungen, Kursen oder Projekten hierher und wir machen viel für und mit Kindern.“

Hinter der Überschrift „Integrationshilfen & Assistenz“ werden junge Menschen mit Handicap und/oder seelischer Behinderung in der Schule, in Kindertagesstätten, teilstationären und stationären Einrichtungen, im Wohn- und Lebensumfeld begleitet und unterstützt. „Jedes Kind hat beispielsweise bei Konzentrations- oder Lernschwierigkeiten einen eigenen Schulbegleiter für den Unterricht. Ziel ist es, den Schulalltag gut zu meistern und eine Integration des Kindes in der Klasse zu ermöglichen“, so Nancy Kaatzsch.

Und schließlich gibt es noch die „Helden gegen Sorgen“.

Das ist eine kombinierte Gruppen- und Familienarbeit für Kinder und Jugendliche mit psychisch oder körperlich erkrankten Angehörigen. „Hierbei geht es vor allem darum, zu lernen, mit diesem Tabuthema umzugehen. Eine solche intensive Gruppenarbeit ist bislang einmalig in Chemnitz. Wir arbeiten mit den Kindern in der Gruppe und einzeln, aber auch mit den Eltern und in den Familien.“ Was mit drei Gründerinnen begann, ist insgesamt auf 85 Angestellte angewachsen, mehr als 30 von ihnen sind auf der Weststraße 8 tätig. „Wir haben ein gut ausgebildetes, multiprofessionelles Team zusammengestellt, das individuelle und maßgeschneiderte Hilfen für unsere Klienten und Klientinnen anbietet. In bald zehn Fachbereichen bieten wir soziale, sozialpädagogische und therapeutische Beratung und Dienstleistung an. Mit den Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen ergeben sich viele positive Effekte für die von uns betreuten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.“

Und es gibt weitere Pläne: Die Unternehmerinnen haben das „Alte Schönauer Bad“ erworben, dort eine zweite Wohngruppe eröffnet und sind nun dabei eine alternativer Beschulung „ABC-Kreativräume“ aufzubauen. „Diese ist kurz vor ihrer Eröffnung und soll eine Chance für die bieten, die in den Regelschulen nicht zurechtkommen.“

(www.balance-in-chemnitz.de)

Aus der Geschichte des Elisabeth-Krankenhauses an der Weststraße 8

Namensgeberin Elisabeth war Landgräfin von Thüringen und setzte sich im 13. Jahrhundert für die Versorgung Armer und Kranker ein. Ihr Engagement erfuhr höchste Reputation durch die Heiligensprechung von Papst Gregor IX. im Jahre 1235.

Die Kaufmannsfamilie Landgraf ließ das Haus 1880 erbauen, es diente ihr bis 1908 als Wohnsitz. Im gleichen Jahr kam es zum Verkauf der Immobilie an die Katholische St.-Joseph-Stiftung Dresden. Bedingt durch die künftige Nutzung als Krankenhaus erfolgten entsprechende Umbauten. Neben Krankenzimmern und Operationssaal entstanden eine Hauskapelle sowie eine Wäscherei. Am 1. Januar 1909 erfolgte die Eröffnung. Die Klinik arbeitete als Belegkrankenhaus. Zunächst waren 25 Betten vorhanden, ab 1930 gab es etwa 40 Betten. Betreut wurden die Patienten durch „Graue Schwestern“, die in Chemnitz eine Niederlassung hatten.

Von 1959 bis 1972 war auch der HNO-Arzt Dr. Heinz Böttrich in diesem Hause tätig.

1982 musste die Klinik aufgrund mangels an Ordensschwestern ihren Betrieb einstellen.

Nach erfolgtem Umbau kam es zur Nutzung durch diverse Behörden. Von 1991 bis 2001 befand sich hier das „Sozialpädiatrische Zentrum“. Nach längerem Leerstand gab es zuletzt einige Jahre eine Nutzung als Deutsch-Syrisches Restaurant „Farah“.

Christian Kaißer



Foto: Sammlung Kaißer

Wanderausstellung „Kindern eine Stimme geben“

Im Frühjahr knüpften die Chemnitzer Jugendschutzprojekte des Facharbeitskreises §14 an die unterschiedlichen Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen mit der Coronapandemie an und riefen unter dem Titel „Kindern eine Stimme geben – Dein Bild von Corona“ zur kreativen Auseinandersetzung und künstlerischen Umsetzung auf. Graffiti, Comics, Bilder, Collagen oder Skulpturen – vieles war möglich und so manch wundervolles Kunstwerk ist entstanden. Es brachten sich Einzelpersonen, Einrichtungen und Projekte aktiv ein, wobei viele Kinder und Jugendliche erreicht werden konnten. Nun werden die Ergebnisse des Projekts in den kommenden Wochen in diversen Schaufenstern unserer Stadt zu sehen sein. Die Ausstellung soll „wandern“ und so von möglichst vielen Menschen wahrgenommen werden. Beteiligen können sich sämtliche „Ausstellungsorte“, an denen man Bilder präsentieren kann. Also Friseurläden und Apotheken genauso wie

Behörden und Beratungsstellen. Zusätzlich sollen in der Stadt Postkarten mit ausgewählten Motiven verteilt werden. Weiterhin werden für 2021 500 Kalender mit einigen Bildern der geschaffenen Kreationen gedruckt. Die kann man bei beteiligten Projekten abholen, unter anderem im Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit in der Moritzstraße 19 b. Alles in allem werten die Initiatoren die Aktion als Erfolg. Es konnten viele Menschen erreicht und gewinnbringende Gespräche zur aktuellen Situation von Kindern und Jugendlichen unter diesen Bedingungen geführt werden. Viele kreative Gruppenprojekte sind entstanden. Die Öffentlichkeit für die Belange junger Menschen wurde hergestellt und das ist für die Jugendschutzprojekte am wichtigsten - denn sie verstehen sich in ihrem Handeln als Vertretung für diejenigen, deren Stimme oft nicht gehört wird. Ein Ausstellungsort wird der Bioladen „van de bio“ auf der Leipziger Straße sein.

Jacqueline Drechsler



Das Produkt des Fanprojekts der AWO.

*Nur noch drei Mal
Händewaschen, dann
kann ich die Gartenmöbel
mit der bloßen Hand
abschmirgeln.*

Ein Beitrag von Emely. Fotos: AWO

AWO Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste
Chemnitz und Umgebung gGmbH
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100
kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

BETREUTES WOHNEN
„KASSBERGHÖHE“
Agricolastraße 38-48
Tel.: 0371 90959-10

HAUSNOTRUF
Tel.: 0371 2787-155



BEGEGNUNGSSTÄTTE „MOBIL“
Leipziger Straße 167
Tel.: 0371 373286

SOZIALSTATION NORD/WEST
Albert-Schweitzer-Str. 52c
Tel.: 0371 49595-25



**Neue Motivation,
neue Perspektiven**



seit 1999

**Therapeutische
Fördereinrichtung**

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

**Dr. paed.
Angela Häußler**
Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5382420
www.lerntherapie-chemnitz.de



Medibüro Chemnitz hilft Menschen ohne Krankenversicherung

Man sollte es kaum glauben, aber es gibt in unserem Land eine beträchtliche Anzahl von Menschen, die ohne Krankenversicherung leben (müssen). „Zum einen sind das Geflüchtete ohne Papiere und ohne ordentlichen Aufenthaltsstatus, die anonym leben und Angst haben, einen Arzt aufzusuchen. Zum anderen handelt es sich um EU-Bürgerinnen und -Bürger ohne offizielle Arbeitserlaubnis, wie beispielsweise Sexarbeiterinnen oder Beschäftigte in der Fleischindustrie. Eine weitere Gruppe sind Selbstständige, die ihre teure Privatversicherung aus finanziellen Gründen nicht mehr bedienen können und nicht zurück in die gesetzliche Krankenversicherung kommen. Darüber hinaus gibt es auch Menschen in verschiedenen prekären bzw. krisenhaften Lebenssituationen, wie zum Beispiel Wohnungslosigkeit, die oft unverschuldet ihre Krankenversicherung verlieren“, zählt Martin Bott auf. Der 28-jährige Sozialarbeiter ist Vorstandsmitglied im Medibüro e.V. Dieser Verein wurde im Frühjahr 2020 in Chemnitz gegründet und nimmt sich seither genau dieser Klientel an. Elf Frauen und Männer arbeiten hier ausschließlich ehrenamtlich und nutzen bundesweite Netzwerke, um Menschen mit fehlendem oder unzureichendem Krankenversicherungsschutz durch

medibüro chemnitz

die Vermittlung kostenloser und gegebenenfalls anonym medizinischer Hilfe unterstützen zu können. „Seit dem Frühjahr haben wir ein bis zwei Kontakte pro Woche, die entweder über Mund-zu-Mund-Propaganda oder über unsere Vernetzung in der Stadt zustande kommen. So arbeiten wir eng mit Pro Familia, der Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie oder auch Bella Vanilla, einem Sexworkerinnen-Support, zusammen. Wenn Hilfebedürftige bei uns anfragen, führen wir zunächst ein Beratungsgespräch und organisieren dann eine passende Vermittlung an Ärzte, Physiotherapeuten, Psychologen, Hebammen oder Krankenhäuser, die mit uns zusammenarbeiten. Bei Bedarf kümmern wir uns ebenfalls um die Vermittlung von Übersetzern und Kontakten zu anderen Beratungsstellen“ erklärt Martin Bott die Vorgehensweise. Es ist ein mühseliges Unterfangen, medizinisches Personal zu gewinnen, das bereit ist, zu helfen. „Wir hätten gern einen Pool von vielen Medizern, um die Last auf breite Schultern zu verteilen. Dabei bemühen wir uns, über Spenden bestimmte Untersuchungen oder Laborbefunde vergüten zu können, aber es ist toll,

wenn die Arbeitsleistung der Mediziner ehrenamtlich erfolgt.“ Noch sind es nur wenige, auf die sich die Mitglieder von Medibüro stützen können, aber „die Bereitschaft ist nicht schlecht, bis jetzt haben wir immer eine Lösung gefunden“, weiß Martin Bott. Gleichzeitig suchen die Vereinsmitglieder weitere aktive Mitglieder, auch ohne medizinische Vorkenntnisse, ebenso Übersetzer für verschiedene Sprachen sowie Unterstützer aus dem medizinischen Bereich.

Auch Spenden werden jederzeit gebraucht:
Spendenkonto:
Medibüro Chemnitz e.V.
Volksbank Chemnitz eG
IBAN: DE16 8709 6214 0021 2855 01
BIC: GENODEF1CH1
Der gemeinnützige Verein kann Spendenquittungen ausstellen; dafür bitte Vornamen, Namen und Adresse vermerken.
Kontakt und weitere Informationen:
Telefon: 0179 727 568 6;
Mail: medibuero-chemnitz.org

Sozialamt stellt Notfalldosen zur Verfügung

Das Sozialamt stellt Chemnitzer Bürgern eine sogenannte Notfalldose kostenfrei zur Verfügung. In der Notfalldose sollen sich Antworten auf Fragen, die während eines Rettungseinsatzes wichtig sind, befinden. Dazu gehören: Welche Vorerkrankungen liegen vor? Nimmt der Patient bedeutungsvolle Medikamente zu sich? Kann eine allergische Reaktion ausgeschlossen werden? Wer ist als wichtige Kontaktperson zu informieren? Die Dose beinhaltet ein Informationsblatt mit allen lebenswichtigen Angaben und bietet Rettungskräften die Möglichkeit, alle wichtigen Informationen zentral aufbewahrt bei der hilfebedürftigen Person vorzufinden. Um die Daten im Notfall leicht zugänglich auf-



Foto: Stadtverwaltung

zubewahren, wird die Dose im Kühlschrank als festen Ort in jedem Haushalt platziert. Entsprechende Aufkleber, die auf der Innenseite der Wohnungstür und am Kühlschrank angebracht werden können, weisen die Einsatzkräfte auf das Vorhandensein der Notfalldose hin und erleichtern die Suche nach den lebensrettenden Angaben. Eine besondere Bedeutung erhält die Dose, wenn die Person nicht mehr kommunikationsfähig ist. Im Notfall kann schnell und ohne Verzögerung geholfen sowie die sich anschließende Rettungskette aktiviert werden. Die Notfalldosen werden kostenfrei an interessierte Bürger nach Voranmeldung unter 0371 488 5555 über die Mitarbeiter des Seniorensozialdienstes der Stadt Chemnitz ausgereicht. Sie sind aber auch direkt im Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, kostenfrei erhältlich.

Physiotherapie im ChemnitzVital

Chemnitz
VITAL...
Therapie & Training

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Klassische und Spezielle Massagen
Spezielle Kiefergelenksbehandlung

Schlingentischtherapie
Elektrotherapie
Fango und Heiße Rolle
Krankengymnastik- Gerät
Ultraschalltherapie

Termine nach Vereinbarung
unter 0371. 495 296 33

ChemnitzVital GmbH
Zentrum für Höherenttraining
und Trainingstherapie
Luisenplatz 2 | 09113 Chemnitz

Tel.: 0371. 49 52 96 - 33
Fax: 0371. 49 52 96 - 35
E-Mail: info@chemnitz-vital.de
Internet: www.chemnitz-vital.de

CEGEWO

Wir bauen und vermieten seit 1928 in/um Chemnitz.

seit 1928

Waldenburger Straße 69 – für Jung und Alt **Bezug 5 / 21**

- Barrierefrei mit Lift
- Fußbodenheizung
- Energieeffizient (EnEV 2016 Klasse A)
- Stellplatz / E-Ladestation
- Kellerabteil
- Waschmaschinenraum
- Fahrradabstellraum
- 1,5 Zi. – SINGLE-ON TOP auf ca. 57 m²
- 2 Zi. – SENIOREN-ON TOP auf ca. 84 m²
- 3 Zi. – JUNIOR-SUITE mit Gäste-WC auf ca. 87 oder 99 m²
- 4 Zi. – FAMILIENGLÜCK 147 m² mit Bad & Wanne sowie Gäste-WC & Dusche

AP – Simone Heyl • 0176-13822842 • kontakt@cegewo.de • www.cegewo.de

Wir bieten bequemes Wohnen mit Lift vom Keller bis zum Dach .

Jede Wohnung hat Balkon oder Terrasse. Mit gleichbleibender Wärme verwöhnt Sie die Fußbodenheizung. Dachterrassen bieten weite Sicht. Terrassen im EG laden zum Sonnen ein. Glasfaser anliegend. TV / Festnetz von EVOXA.

Gern vereinbaren wir mit Ihnen Ihren Einzelbesichtigungstermin !

SINGLE-ON TOP
1,5 Zi. ca.56 m²
EG / 1. / 2. OG
WZ m.off.Küche
Schlafbereich
großer Flur

SENIOREN-ON TOP
2 Zi, ca. 84 m²
EG / 1.OG
WZ / Kü.
Bad mit Dusche
Schlafzimmer

JUNIOR klein
3 Zi. ca.87 m²
EG / 1.OG
WZ m.off.Küche
SZ / KZ
Bad-Du./Gä.-WC

JUNIOR groß
3 Zi. ca.99 m²
EG / 2.OG
WZ m.off.Küche
SZ / KZ
Bad-Wa./Bad-Du.

FAMILIENGLÜCK
4 Zi ca.147 m²
EG / 1 / 2.OG
WZ m.off.Küche
SZ / 2 KZ/
Bad-Wa. / Bad-Du.



Steuerungsgruppe begrüßt Nadine Seidel als neues Mitglied

Die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West freut sich über personelle Verstärkung. So wurde bereits in der Sitzung vom 19. Oktober 2020 mit Nadine Seidel ein neues Mitglied in die Runde aufgenommen. Die Steuerungsgruppe bildet das Entscheidungsgremium der Bürgerplattform: Hier wird über die Verwendung des Bürgerbudgets abgestimmt und über aktuelle Themen aus den Stadtteilen Kaßberg, Altendorf und Schloßchemnitz diskutiert. Die Steuerungsgruppe vereint dabei Anwohner sowie Vertreter von Vereinen und Einrichtungen aus den drei Stadtteilen. Die gebürtige Karl-Marx-Städterin Nadine Seidel bereiste nach ihrem Studium der Politikwissenschaften Deutschland und die Welt, kehrte schließlich 2015 der Familie wegen in die Heimat zurück und lebt seit 2018 mit ihrer Patchwork-Familie auf dem Kaßberg. Derzeit arbeitet sie im Büro eines Rechtsanwalts und ist nebenher auch als Schöffin am Amtsgericht tätig. Auf die Bürger-



Nadine Seidel ist neues Mitglied der Steuerungsgruppe. Foto: privat

plattform Mitte-West wurde Nadine Seidel durch einen Artikel in der Stadtteilzeitung „KaSch“ aufmerksam und entschloss sich nach der Teilnahme an einer öffentlichen Sitzung der Steuerungsgruppe dazu, künftig auch aktiv an der Arbeit der Bürgerplattform mitzuwirken: „Mit der Bürgerplattform lassen sich kreative Ideen direkter umsetzen und die Stimme der Stadtteilbewohner wird nicht nur gehört, sondern auch von der Verwaltung ernstgenommen. Ich freue mich darauf, die drei Stadtteile bunter und freundlicher zu gestalten.“ In der Vergangenheit war Nadine Seidel bereits viele Jahre bei Amnesty International und für den NABU aktiv, derzeit engagiert sie sich beim ADFC und der Vereinigung der Ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Mitteldeutschland.

Philipp Weinhold,
Kordinator Bürgerplattform

Neue Projektideen gesucht

Auch für das Jahr 2021 stehen über das Projektbudget der Bürgerplattform wieder Fördermittel in Höhe von 1,61 Euro pro Einwohner im Gebiet Mitte-West zur Verfügung, die zur Umsetzung von kleineren und größeren Projekten in der Nachbarschaft genutzt werden können. Sie haben

Geförderte Projekte der Bürgerplattform Mitte-West Fördergebiet Kaßberg/Schloßchemnitz/Altendorf im Jahr 2020

Nr.	Projekträger	Projektbezeichnung/-name	Beschreibung
1	Ev. - Luth. St. Matthäus - Kirchgemeinde	Kindermusical - Projekt "Fünf Brote und zwei Fische"	Einstudieren und Aufführen eines Musicals mit Kindern
2	Die Heilsarmee Chemnitz Kaßberg	Mucki - Bude	Erweiterung des Fitnessraums im Jugendclub „Heilse“
3	Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39	Stadtteilzeitung KaSch	Stadtteilzeitung für die Stadtteile Kaßberg, Altendorf und Schloßchemnitz
4	Interkultureller Garten e.V.	Projekt-Hütte und Mosaik-Weg	Erweiterung des Mosaik-Wegs und Aufstellung einer Materialhütte im Interkulturellen Garten
5	Küchwaldbühne e.V.	Wovon träumst du (über)morgen?	Inszenierung und Aufführung eines Theaterstücks mit Kindern und Jugendlichen
6	Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39	Bunt vorm Mund	Nachbarschaftliches Nähprojekt zur Anfertigung von Mund-Nasen-Masken
7	Bandbüro Chemnitz e.V.	GROOVY KIEZKIDS	Mitmach-Angebot für Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Musizieren
8	Bordsteinlobby e.V.	Staunt Festival 2020	Kulturfestival in mehreren Stadtteilen
9	Die Heilsarmee Chemnitz Kaßberg	Sportlich und umweltfreundlich - Das Lastenfahrrad	Anschaffung eines Lastenfahrrads, das über die Heilsarmee ausgeliehen werden kann
10	Bürgerinitiative "Wohnumfeldverbesserung Flemminggebiet"	Bewässerung der Blühwiese auf der Verkehrsinsel Flemmingstraße	Anschaffung von Arbeitsmaterialien, um die Bewässerung des Blühstreifens durch Ehrenamtler abzusichern
11	Ev. - Luth. St. Matthäus - Kirchgemeinde	Kinderfest zum Weltkindertag	Kinderfest zum Weltkindertag auf dem Bodelschwingplatz
12	Marc Ebert	Pus(C)en 2020	Anwohnerfest auf dem Gerhart - Hauptmann - Platz
13	solaris FZU gGmbH Sachsen	Actionbound für den Küchwald - Erlebnispfad für die ganze Familie	Einrichtung digitaler Erlebnispfade durch den Küchwald
14	Holzkombinat - Hausteil, Kügler & Salzmesser GbR	Handwerkliche Upcycling - Abende	Workshops zur Gestaltung von Deko aus mitgebrachtem Material
15	Jesus Freaks Chemnitz e.V.	Sonntags-KüfA & KüfA Warm-up	Vorbereitung von kostenfreien gemeinsamen Kochveranstaltungen
16	solaris FZU gGmbH Sachsen	1. Gespensterfest im Chemnitzer Küchwald	Gemeinsames Gespensterfest der Einrichtungen des Küchwalds
17	Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39	Gemeinsam gegen die Müllkultur!	Anschaffung von Müllgreifern und Vorbereitung gemeinsamer Müllsammel-Aktionen
18	Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39	Foto-Wettbewerb in Mitte-West	Online-Foto-Wettbewerb zur Gestaltung von Foto-Postkarten
19	Interkultureller Garten e.V.	Feuerschale für Vereinsveranstaltungen	Anschaffung einer Feuerschale für Veranstaltungen im Stadtteil
20	Förderverein Obere Luisenschule	Sport verbindet	Anschaffung einer neuen Tischtennisplatte für den Luisenhof

auch eine Projektidee, die Sie gerne über das Bürgerbudget realisieren möchten oder Vorschläge für die Verschönerung der Stadtteile Kaßberg, Altendorf und Schloßchemnitz? Dann wenden Sie sich unter 0371/3350520 oder info@buengerplattform-mittewest.de

direkt an die Bürgerplattform Mitte-West. Auch eine unkomplizierte Beratung zur Antragstellung direkt im Bürgerzentrum in der Leipziger Straße 39 ist unter Beachtung der aktuellen Auflagen der Coronaschutzverordnung natürlich möglich. (PW)

Bürgerplattform Chemnitz Mitte - West

Schloßchemnitz - Kaßberg - Altendorf

Was wollen wir?

Wir hinterfragen mit Ihnen gemeinsam aktuelle Sachverhalte aus den Stadtteilen und zum Stadtgeschehen

- Stadtentwicklung/ Bauvorhaben
- Verkehr
- Wohnen/ Umfeld/ Grünanlagen
- Soziales
- Kultur
- Sport
- Kinder/ Jugend/ Familie

Bürgerplattform Mitte-West

Bürgerzentrum
Bürgerplattform Chemnitz Mitte - West
Leipziger Straße 39
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 3350520
Telefax: 0371 4009140

E-Mail: info@buengerplattform-mittewest.de
Internet: www.buengerplattform-mittewest.de

Hilfe für die Parkeisenbahn erbeten

Die Parkeisenbahn Chemnitz konnte coronabedingt ihren Fahrbetrieb 2020 erst mit zweimonatiger Verspätung aufnehmen und dies auch nur mit halber Platzkapazität. Zudem fielen alle geplanten Veranstaltungen aus und auch die angebotenen Wandertagspakete für Kinder konnten nicht wahrgenommen werden. Dies ergibt ein Jahresdefizit von 60.000 Euro, das die gemeinnützige Gesellschaft nicht ohne Hilfe ausgleichen kann. Einige Chemnitzer Firmen, die Gesellschafter und die Stadt Chemnitz haben schon Unterstützung zugesagt, aber nun werden auch die Chemnitzer und Freunde der Bahn um Hilfe gebeten. Mit einer Spende ab 5 Euro können sie dabei sein. Damit soll das Defizit etwas reduziert werden, um auch zukünftig weiter ohne Einschränkungen für die Besucher da sein zu können. Das Team der Parkeisenbahn dazu: „Wenn es am Ende gelingt, dass auf diesem Wege 10.000 Euro zusammenkom-

men, können wir optimistisch in die Zukunft schauen. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Aktion unterstützen. Dabei zählt auch der kleinste Betrag.“

Spendenkonto:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE68 8705 0000 3503 0003 55
BIC: CHEKDE81XXX



*Die Parkeisenbahn wird komplett von Kindern und Jugendlichen ab zehn Jahren betrieben – bis auf den Lokführer und den Bahnhofsleiter.
Foto: Parkeisenbahn*



Kita-Rohbau steht: Fertigstellung Anfang 2022 geplant

Die kommunale Einrichtung in der Schloßstraße soll voraussichtlich im Januar kommenden Jahres ihren Betrieb aufnehmen. Die Kindertagesstätte wird komplett barrierefrei ausgestattet. Der zweigeschossige Neubau kann zukünftig von 150 Kindern in insgesamt zehn Gruppen besucht werden. Hierfür werden im EG vier Gruppenräume für die Kinderkrippe mit 50 Plätzen, davon sechs Plätze für Kinder mit Behinderung, und im OG sechs Gruppenräume für bis zu 100 Kindergarten-

Die Essenszubereitung findet in einer Kochküche im EG statt. Die Küche erhält eine Standardausstattung, die für jede Verpflegungsform nutzbar ist. Für das Essen ist ein Kinderrestaurant mit zusätzlicher Kinderküche vorgesehen. Das Gebäude verfügt über einen Personenaufzug. Für die Betreuungsarbeit stehen darüber hinaus Räume für Werken, Kreativ, Therapie und Snoezelen zur Verfügung. Der Bau wird mehr als fünf Millionen Euro kosten, davon sind rund 3,75 Millionen Euro Fördermittel.



JEDE
STUNDE*

ENTSCHEIDET SICH EIN
MIETER

FÜR DIE WIC

500 EUR FÜR DEINE
SINGLEBÖRSE

WIC.DE/UMZUG




#DUWILLSTRAUS | Du bist alleine? Dir hilft niemand beim Umzug? Wir unterstützen Singles und Alleinerziehende beim Umzug. Dies gilt ab sofort für alle Umzüge – Mietbeginn bis spätestens 1. Juni 2021!*

*Auf Basis von 220 Arbeitstagen.
**Das Angebot gilt für Neumietler der GGG und solange der Vorrat reicht.

Die Jugendseite


Neues aus dem Jugendclub!

Das Jahr 2021 hat begonnen und geht gefühlt so weiter, wie das alte geendet hat – mit Corona. Großer Mist! Trotzdem lassen wir die Schultern nicht hängen und versuchen, das Bestmögliche aus der Situation zu machen. So laufen auch hinter verschlossenen Türen Planungen zu Freizeiten, Tagesausflügen und Onlineangeboten. Gerade die Tagesausflüge und Freizeiten werden Highlights im Jahr 2021 sein, die wir gemeinsam mit dem Domizil e.V. und dem Kinder- und Jugendhaus „UK“ durchführen wollen. Das Beste jedoch ist es, diese mit euch hoffentlich erleben zu können. Zurzeit ist es nur möglich, dass wir uns 1:1 mit einzelnen Besuchern treffen können – zum Spazierengehen, zur Hausaufgabenhilfe oder wenn jemandem die Decke auf den Kopf fällt. Wenn ihr Bedarf und Bock auf diese Möglichkeiten habt, meldet euch über Instagram, Facebook oder über folgende Telefonnummer. (017696866055)

Wir bleiben weiter am Ball und sind dankbar für eure Ideen, Anregungen und Einzelkontakte.

Hier seht ihr ein paar Ausschnitte... Folgt uns gern bei

Instagram:

 jugendclubheilsechemnitz

und
Facebook:



www.facebook.com/heilse.chernitz

Thomas Gottschalk
Heilse



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht



Ein aufwühlendes Gebet

Am 23. Januar 1996 wurde in Topeka, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Kansas, Pastor Joe Wright gebeten, die neue Wahlperiode des Senats zu eröffnen. Er eröffnete die Sitzung mit folgendem Gebet: „Himmlicher Vater, wir treten heute vor Dich und bitten um Vergebung und suchen Deine Weisung und Führung. Wir wissen, dass Dein Wort sagt: ‚Wehe denen, die Böses gut nennen‘, aber genau das haben wir getan. Wir haben unser geistliches Gleichgewicht verloren und unsere Werte verdreht. Wir bekennen das. Wir haben die absolute Wahrheit Deines Wortes lächerlich gemacht und das Pluralismus genannt. Wir haben andere Götter angebetet und das Multikultur genannt. Wir haben Perversion gut geheißen und das alternativen Lebensstil genannt. Wir haben die Armen ausgebeutet und das ihr Los genannt. Wir haben Faulheit belohnt und das Wohlstand genannt. Wir haben unsere Ungeborenen getötet und das Selbstbestimmung genannt. Wir haben Menschen, die Abtreibungen vornahmen, entschuldigt und das Recht genannt. Wir haben es vernachlässigt, unseren Kindern Disziplin beizubringen, und das Selbstachtung genannt. Wir haben Macht missbraucht und das Politik genannt. Wir haben den Besitz unseres Nachbarn beneidet und das Strebsamkeit genannt. Wir haben den Äther mit Pornografie und weltlichen Dingen verschmutzt und das Pressefreiheit genannt. Wir haben die Werte unserer Vorväter belächelt und das Aufklärung genannt. Erforsche uns, oh Herr, und erkenne unser Herz, reinige uns von allen Sünden und mach uns frei davon ...“

Meines Erachtens hat Joe Wright damit den Nagel auf den Kopf getroffen! Unser größtes Problem sind nicht der Klimawandel oder Wirtschaftsfragen, sondern unsere Auflehnung gegen den lebendigen Gott!

Quelle: Daniel Zach, Andachtsbuch
„Leben ist mehr“ 2021

Frage:

**Was denken Sie über dieses unkonventionelle Gebet?
Ist es nicht an der Zeit, sich vor Gott zu demütigen?**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen. Kontakt: www.efg-chemnitz.de und info@efg-chemnitz.de.

Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2025

Chemnitz wird im Jahr 2025 europäische Kulturhauptstadt sein. Im Verlauf dieses Jahres wird eine GmbH gegründet und durch diese werden die einzelnen Projekte koordiniert. In der Region hat sich bereits ein Verein etabliert, darin kommen interessierte Kommunen und Akteure zusammen, um gemeinsam Projekte zu realisieren.

Das BidBook wurde jetzt auch ins Deutsche übersetzt und ist – sobald Geschäfte wieder öffnen dürfen – in der Tourist-Information am Markt 1 erhältlich. Darin werden auch die angedachten Projekte beschrieben und mögliche Kooperationspartner benannt. Man bekommt einen guten Einblick in das Programmjahr 2025 und in den Prozess, der bis dahin noch erfolgen wird. Auch auf der Webseite www.chemnitz2025.de stehen immer alle Neuigkeiten und das Bewerbungsbuch ist dort ebenfalls zu finden.

Selbstverständlich sind die geplanten Projekte über das gesamte Chemnitzer Stadtgebiet verteilt. Es geht zum Beispiel um Garagen: Im Jahr 2025 sollen insgesamt 3.000 Garagen in Chemnitz und der Region ihre Türen öffnen. Sei es, um darin Flohmarktschätze zu finden, auf die besten Fahrradbastler der Region zu treffen oder um gemeinsam bei einem kühlen Getränk die neuesten Bastlertipps auszutauschen. Wenn auch Sie eine Garage haben oder Teil einer Garagengemeinschaft sind, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Wir suchen aber auch Menschen, die sich vorstellen können, eine Patenschaft für einen Ap-

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



felbaum zu übernehmen. Die Parade der Apfelbäume soll nämlich quer durch Chemnitz führen und mehr sein als eine leckere Allee.

Es ist weiterhin angedacht, dass die Blühwiesen als Farbtupfer und Lebensraum für Insekten das Gebiet verschönern. Zudem steht die Chemnitz im Fokus der Maßnahme „Stadt am Fluss“ und soll in diesem Zusammenhang erlebbarer werden. Das beinhaltet die Renaturierung und den Schutz der Artenvielfalt ebenso wie den Ausbau der Rad- und Fußwege.

Auch über die Stadtgrenzen hinaus wird die Kulturhauptstadt erlebbar. In der Kulturregion wird beispielsweise mit dem sogenannten „Purple Path“ an 28 Stationen ein Kunst- und Macher-Wanderpfad die sonst üblichen Wanderrouten ergänzen. Vom Schloßbergmuseum aus führt der Weg über Limbach-Oberfrohna, Annaberg-Buchholz und Schneeberg, Augustsburg, Freiberg und Mittweida zurück nach Chemnitz. Es wird also garantiert nicht langweilig und es gibt wie immer viel zu entdecken!

Wenn Sie selbst eine Idee haben oder ein kleines Projekt umsetzen möchten, dann bewerben Sie sich doch für ein Mikroprojekt! Das geht ganz einfach mit einer groben Projektskizze an chemnitz2025@stadt-chemnitz.de.

Lucia Schaub, CWE

Bereits im Sommer 2020 reisten internationale Künstlerinnen und Künstler durch die Kulturregion, vernetzten sich mit Akteuren vor Ort und ließen sich zu Stationen des sogenannten Purple Path inspirieren.

Foto: Ernesto Uhlmann



„Mobil durchs Leben“ Begegnungsstätte „Mobil“, Leipziger Straße 167, informiert



Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, wir hoffen sehr, dass Sie gut durch die Zeit gekommen sind. Der Trend der Coronazahlen geht in die richtige Richtung. Daher hoffen wir, dass wir Sie bald wieder in unserer Einrichtung begrüßen können.

Die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung sind in vollem Gange. So haben wir für Sie die Räume farbenfroh renoviert und arbeiten an neuen Angeboten.

So soll zu den bewährten Angeboten zum Beispiel ein Männerstammtisch entstehen. Uns Männern wird nachgesagt, wir sind redefaul. Bei weitem nicht! Es sollten nur die richtigen Themen sein, wie Sport, Autos, Politik und was Männer eben sonst noch interessiert. In gemütlicher Runde und mit einem gepflegten Bierchen oder ande-

ren Getränken wollen wir uns aller 14 Tage treffen.

Einen Einsteigerkurs für die Arbeit am Computer haben wir für Sie auch geplant. Immer mehr ältere Menschen wollen sich dem Thema nähern, stoßen dabei aber oftmals auf Schwierigkeiten und Ängste im Umgang. Genau dies soll der Ansatz sein: eine verständliche und anschauliche Vermittlung rund um das Thema Internet und Zubehör. Dazu Erläuterungen zu den Vorteilen und Möglichkeiten, wie etwa den Austausch von Bildern mit der Familie oder Freunden oder mit gleichgesinnten Menschen zum Beispiel zu Hobbys. Das Beziehen von Wissen aus dem Internet, Planung und Buchung von Reisen, Nutzung des Onlinebankings sind weitere Vorteile. Deutlich wird in der jetzigen Coronapandemie, wie wichtig diese Medien

sein können, um Vereinsamung zu vermeiden und digital mit der Familie oder auch Freunden Kontakt zu halten. Auch momentan sind wir für Sie da.

Unter dem Motto „Fit durch die Coronazeit“ stellen wir Ihnen folgende Angebote zur Verfügung:

- Vorschläge zur gesunden Ernährung
 - Übungsblätter für die geistige Fitness
 - Gesprächsangebote, gern können Sie uns anrufen
 - Vorschläge für sportliche Übungen in der Wohnung
 - Notfalldosen für Ihre Sicherheit in Notfallsituationen
- Unsere Begegnungsstätte widmet sich 2021 dem Thema Fotografie. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unter dem Motto „selbstgeschossenes Lieblingsfoto“ Ihre Schnappschüsse sammeln und in

unseren Räumen anschließend ausstellen. Den Anfang macht der Natur- und Landschaftsfotograf Matthias Wagner aus Chemnitz. Seine beeindruckenden Bilder aus der sächsischen Schweiz werden in unseren Räumen zur Wiedereröffnung zu sehen sein.

Ab sofort können Sie uns Ihre Aufnahmen per Post oder auch per Mail mit Ihrem Namen und einer kleinen Entstehungsgeschichte dazu zusenden.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen und werden am Ende des Jahres mit Ihnen gemeinsam drei Fotos mit kleinen Preisen auszeichnen. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns.

Candy Richter, Leiter

Kontakt:
mobil@awo-chemnitz.de
Telefon: 0371/373286

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

Heim 1 GmbH WOHNEN IN CHEMNITZ

Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000



Ein Vorgeschmack auf die Beschäftigung mit der Fotografie und die geplante Ausstellung. Das Foto mit dem Motiv der Bastei stammt von Matthias Wagner aus Chemnitz.

DIDAKTIKA-Lehrgänge Bildungszentrum Rausch

Inhaber: Dipl. Lehrer D. Rausch

Deutsch- und Integrationskurse,
Nachhilfe und Lernförderung,
Tastaturkurse, Sprachprüfungen



Qualitätszertifiziert bis 10.11.2015

Rößlerstraße 15
09120 Chemnitz

Telefon: 0371 33471833
www.didaktika-online.de

Berufsvorbereitung und Weiterbildung

Kraftwerk e.V. informiert +++ Kraftwerk e.V. informiert

Bastelpaket zum Abholen

Da das Haus Kraftwerk mit seinen Werkstätten zur Zeit nicht für Bastelfreunde öffnen kann, hat Kraftwerk e.V. ein Paket mit Materialien zum Basteln zusammengestellt. Diese sind für ein Sparhaus, einen Stifthalter und einen Zettelhalter.

Wer Interesse hat, kann das Paket mit den Materialien telefonisch unter 0371/3839030 bestellen. Weitere Informationen zu Abwicklung und Preis gibt es dann ebenfalls telefonisch. Eine Bastelanleitung ist auch im Paket.



So sieht das Bastelpaket aus. Foto: Kraftwerk

„Der Freundschaft ein Denkmal“ Neue Ausstellung digital und analog

„Der Freundschaft ein Denkmal“ war ursprünglich als klassische Präsenzausstellung in unserer Offenen Galerie im Kraftwerk konzipiert. Die aktuellen Umstände haben jedoch ein Neudenken erfordert, wir haben umgeplant und zusätzlich zur analogen Ausstellung eine digitale Version entworfen.

Das Herzstück der Ausstellung sind die digitalisierten Poesiealben, in denen nach Lust und Laune geblättert werden darf. Es ist uns gelungen, über 50 Poesiealben, Freundschafts- und Erinnerungsbücher aus verschiedenen Jahrzehnten zusammenzutragen. Angefangen in den Kindertagen, begleiten sie so manchen durch das ganze Leben. Freundschaften, Gedanken, leer gebliebene Seiten – die Alben

sind sehr persönliche Erinnerungen an Menschen, mit denen der Lebensweg ein Stück geteilt wurde.

Unser großer Dank gilt allen Leihgeberinnen und Leihgebern aus Chemnitz und Umgebung, die ihre Erinnerungen mit den Gästen der Ausstellung teilen.

Es sei uns noch ein Hinweis in eigener Sache gestattet: Wir freuen uns auch weiter über Poesiealben, die wir zur Ausstellung hinzufügen können. Wer also ein Album hat, das er uns gern leihweise zur Digitalisierung zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte unter den unten genannten Kontaktdaten.

Ausstellung virtuell:
poesie.kraftwerk-chemnitz.de
Ausstellung analog:
bis 31. März 2021

Hinweis: Derzeit ist das Soziokulturelle Zentrum Kraftwerk für Gäste und Nutzer aufgrund der Lockdownbestimmungen geschlossen und die Ausstellung nicht zugänglich!

Kontakt und Informationen:

Kraftwerk e.V., Cynthia Kempe-Schönfeld (Geschäftsführerin)
Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz, Tel. 0371 – 38 39 03 0, Mail: Kraftwerk-chemnitz@t-online.de

The way to the future

Der Jugendklub des Kraftwerk e.V. ruft euch auf, eure Visionen zu sammeln und aufzuschreiben. Was habt ihr für Vorstellungen zur Kulturhauptstadt 2025? Wie wird es nach der Coronakrise weitergehen? Welche Wünsche habt ihr? Möchtet ihr einmal Boss eines großen Konzerns werden oder hoch hinaus in den Weltraum? Vielleicht steht aber auch ein Lottogewinn vor der Tür ...

Schickt uns eure Visionen an den Jugendclub des Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, in 09112 Chemnitz in einem

Briefumschlag bis maximal Größe A4. Gern könnt Ihr diesen auch persönlich überbringen. Einsendeschluss ist der 31.7.2021.

Ausgewählte Briefe werden zusammen in einer Zeitkapsel verschlossen, vergraben und im Jahr 2031 wieder gemeinsam geborgen. Alle ausgewählten Einsender werden von uns informiert. Also schreibt uns auch eure Rückmeldedaten und Telefonnummern, damit wir euch erreichen können.

*Euer Team vom Jugendclub
OK des Kraftwerk e.V.*

Seniorenresidenz „Pro Seniore“

Salzstraße 40
09113 Chemnitz
Tel.: (03 71) 33 85 09
www.pro-seniore.de



Anmeldungen bis jeweils Montag vor dem Termin über die Volkshochschule,

Tel.: 0371 488 43-43 | Mail: info@vhs-chemnitz.de

DASTietz, Volkshochschule, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

• „Wohnen im Alter“

Alt zu werden bedeutet nicht zwangsläufig Umzug in eine neue Umgebung, eine neue Wohnung oder Pflegeeinrichtung. Aber wenn ein Umzug erforderlich wird, informieren wir Sie über viele andere Formen des Wohnens, bei denen das altersgerechte Leben weitgehend selbstständig oder in der Gemeinschaft möglich ist. In diesem Vortrag werden verschiedene Modelle und Wohnformen vorgestellt. Neben Informationen über Angebote und Leistungen dieser Wohnformen erfahren Sie auch etwas über Beratungsmöglichkeiten und die Nutzung von entsprechenden Sozialleistungen.

Kursnummer: S2119010

Termin: 10.3.2021, Beginn: 14.30 Uhr

Referent: Mike Kaufmann, Fachstelle Senioren- und Behindertenarbeit im Sozialamt der Stadt Chemnitz

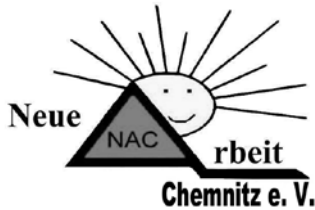
• „Arzneimittel im Alter“

Unser Körper durchlebt beim Alterungsprozess verschiedene physiologische Veränderungen. Dabei ändert sich die Art, wie unser Körper Arzneistoffe aufnimmt und verwertet (Pharmakokinetik) und wie sich die Wirkung des Arzneimittels auf unseren Körper (Pharmakodynamik) auswirkt. Im Vortrag gibt Daniel Müller Tipps zur Anwendung von Arzneimitteln im Alter, welche potentiell ungeeigneten Arzneimittel im Alter es gibt und was man bei frei verkäuflichen Medikamenten (Selbstmedikation) beachten sollte. Die Veranstaltung findet in einem offenen Gespräch statt, in dem Sie dem Referenten Ihre Fragen stellen können.

Kursnummer: S2119020

Termin: 14.4.2021, Beginn: 14.30 Uhr

Referent: Daniel Müller, Apotheker und Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz e.V., Leipziger Straße 39, Tel.: 0371/85 55 15 und 3 35 05 20; www.buelei39.de; Mail: info@buelei39.de.

Für alle Veranstaltungen und Termine ist Voranmeldung zwingend erforderlich! Die Vorgaben zur aktuellen Coronaschutzverordnung werden beachtet. Änderungen zur Durchführung/Nichtdurchführung von Veranstaltungen behalten wir uns vor. Es gibt auch digitale Angebote; Zeiten können variieren.

Jeden Montag (außer am 5.4.)
8.30 - 9.30 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Anfänger)
10.00 - 11.30 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Fortgeschr.)

Montag, 8. + 15.3./12. + 19.4.
9.00 - 11.00 Uhr
Sprechzeit des Rentenberaters Steffen Haupt

Montag, 15.3./19.4.
09.00 - 11.00 Uhr
Öffentliche Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform

Jeden Dienstag
8.30 - 10.00 Uhr
Französisch
für alle Sprachinteressierten
10.15 - 11.45 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten
14.00 - 15.30 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten

Dienstag, 2.3./6.4.
09:00 - 13:00 Uhr
Kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning

Jeden Mittwoch
9.00 - 12.00 Uhr
Nachbarschaftshilfe Nähen
11.30 - 13.00 Uhr
AG Computer für Aussiedler und Migranten

Jeden Donnerstag
08.30 - 11.30 Uhr
Individuelle PC-Nutzung
10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastik
im Kraftwerk e.V.,
Kaßbergstraße 36

Donnerstag, 4.3./1.4.
AG Quilten
(spezielle Nähetechniken)

Donnerstag, 11.3./8.4.
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Männer

Donnerstag, 18.3./15.4.
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Frauen

Donnerstag, 25.3./22.4.
15.00 - 16.30 Uhr
Sprechzeit des Rentenberaters Steffen Haupt
(Voranmeldung erforderlich)

Donnerstag, 25.3./29.4.
15.00 - 17.00 Uhr
AG Geschichte

Donnerstag, 29.4.
14.30 Uhr
Redaktionssitzung
Stadtteilzeitung „KaSch“
(öffentlich)
Die nächste „KaSch“
erscheint am 29.4.
(kostenlos erhältlich)

Wir bitten alle Besucher, die Hygienevorschriften sowie kurzfristige Änderungen zu beachten.
Telefon: 3350520.
Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Die Heilsarmee
Horst-Menzel-Straße 5
Jugendclub „Heilse“
Di-Do 14-20 Uhr
Fr 14-21 Uhr
Ein Mal im Monat
lange Nacht bis 24 Uhr
Tel. 0371/383902 - 16

Familiencafé „Heilse“
Di-Fr 15.30-18.30 Uhr
Tel. 0371/ 383902 - 0

Heilsarmee Gemeinde
Gottesdienst jeden Sonntag um 10 Uhr
Kirche Kunterbunt - der Mitmach-Gottesdienst für die ganze Familie - jeden 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr.

Kinderclub LP²
Luiseplatz 2
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 13 bis 18 Uhr

Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit des Domizil e.V.
Leipziger Straße 41
09113 Chemnitz
Tel.: (03 71) 3 31 21 03
www.domizil-ev.de
info@domizil-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo.	10.00 – 19.00 Uhr
Di.	10.00 – 15.00 Uhr
Mi.	10.00 – 15.00 Uhr
Do.	10.00 – 19.00 Uhr
Fr.	10.00 – 14.00 Uhr

Umweltzentrum

Henriettenstraße 5 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/4952603

04.3.2021, 18:30 Uhr: AK Energietisch
(Thema Vorbereitung Chemnitzer Energiekonferenz)
10.3.2021, 11:00 Uhr: AG fairer Handel und Beschaffung
(Arbeitstreffen zu aktuellen Themen)
11.3.2021: 10 Jahre FUKUSHIMA
13.3.2021, 10:00 Uhr: LAG Tierschutz (Thema: Wald und Wild und Vorstellung Tierrettung Chemnitz e.V.)
16.3.2021, 16:30 Uhr: AGENDA-Beirat
Präsenzveranstaltung im Stadtverordnetensaal;
(<https://session-bi.stadt-chemnitz.de/infobi.php>)
17.3.2021: 19:30 Uhr : Treffen Partnerschaftsverein Chemnitz-Timbuktu
18.3.2021: 18:00 Uhr: AG Ökologie
23.3.2021, 17:00 Uhr: AG Wertewandel
23.3.2021, 18:00 Uhr: AG Baumschutz
25.3.2021, 19:00 Uhr: AG Netzwerk Grundeinkommen
(Arbeitstreffen zur Europäischen Bürgerinitiative, EBI)
27.3.2021, 20:00 Uhr: EARTH HOUR
07.4.2021: 18:30 Uhr: AK Energietisch
13.4.2021, 16:30 Uhr: AGENDA-Beirat
Präsenzveranstaltung im Stadtverordnetensaal;
(<https://session-bi.stadt-chemnitz.de/infobi.php>)
14.4.2021, 10:00 Uhr: AG fairer Handel und Beschaffung
15.4.2021, 18:00 Uhr: AG Ökologie
20.4.2021, 17:30 Uhr: AG Mobilität (Anforderungen an den Nahverkehr - mit Vertreter der CVAG)
22.4.2021, 19:00 Uhr: AG Netzwerk Grundeinkommen
(Arbeitstreffen zur Europäischen Bürgerinitiative, EBI)
27.4.2021, 17:00 Uhr: AG Wertewandel
27.4.2021, 18:00 Uhr: AG Baumschutz

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20
Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000
gefördert mit Städtebaufördermitteln
von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Freistaat
SACHSEN



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE